

---

## PROTOKOLL SPORT-AUSSCHUSS

### FORTLAUFENDES PROTOKOLL

<b>Termin:</b>	<b>10.01.2022</b>
<b>Ort:</b>	<b>Zoom</b>
<b>Beginn:</b>	<b>19:30 Uhr</b>
<b>Ende:</b>	<b>22:40 Uhr</b>
<b>Teilnehmer:</b>	<b>siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste</b>
<b>Sitzungsleitung:</b>	<b>Styrmir Árnason</b>
<b>Protokollführer:</b>	<b>Tim Knöchelmann</b>
<b>Verteiler:</b>	<b>Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)</b>
<b>Nächste Sitzung:</b>	<b>24.01.2022</b>

---

<b>Teil 2:</b>	
<b>Termin:</b>	<b>24.01.2022</b>
<b>Ort:</b>	<b>Zoom</b>
<b>Beginn:</b>	<b>19:30 Uhr</b>
<b>Ende:</b>	<b>21:40 Uhr</b>
<b>Teilnehmer:</b>	<b>siehe Anlage 2: Anwesenheitsliste</b>
<b>Sitzungsleitung:</b>	<b>Styrmir Árnason</b>
<b>Protokollführer:</b>	<b>Tim Knöchelmann</b>
<b>Verteiler:</b>	<b>Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)</b>
<b>Versand:</b>	<b>01.02.2022</b>
<b>Einspruchsfrist:</b>	<b>15.02.2022</b>
<b>Nächste Sitzung:</b>	<b>21.03.2022, Zoom</b>

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter .....	3
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO.....	3
TOP 3	Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen .....	3
TOP 4	Angepasste IPO Nationale Bestimmungen .....	3
TOP 5	Cyberwettbewerbe 2022.....	5
TOP 6	Bundeskader .....	6
TOP 7	Ergebnisse aus den AGs.....	6
TOP 8	Verschiedenes .....	11

## **TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter**

Der Ressortleiter (RL) Styrmir Árnason eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Teil 2: 24.01.2022

Der Ressortleiter (RL) Styrmir Árnason eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

---

## **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO**

Mit **21** stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig. Carsten Eckert vertritt den LV Hannover-Bremen und Anke Schwörer-Haag vertritt den LV Baden -Württemberg.

Teil 2: 24.01.2022

Mit **15** stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig.

---

## **TOP 3 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

Es wird betont, dass in Zukunft besser abgesprochen und festgehalten werden muss, wer bestimmte Aufgaben, wie zum Beispiel Berichteschreiben, umsetzen muss.

---

## **TOP 4 Angepasste IPO Nationale Bestimmungen**

Astrid Paulus präsentiert die vorab versendete IPO Nationale Bestimmungen.

Vorab gibt es den Hinweis von Astrid Paulus zum §25.3.1 hier soll der Satz „Für diese gibt es keine Möglichkeit den Start online zu erklären“ gestrichen werden.

**Abstimmung:** Stimmt der Sportausschuss der Streichung zu?

Ja: 21      Nein: 0      Enthaltung: 0      **Ergebnis: angenommen**

Des Weiteren soll auch der Satz „Die Protokolle sind vom Chefrichter zu kontrollieren“ aus §25.3.3 gestrichen werden.

**Abstimmung:** Stimmt der Sportausschuss der Streichung zu?

Ja: 21                  Nein: 0                  Enthaltung: 0                  **Ergebnis: angenommen**

Bezüglich dieser Paragraphen kommt die Anmerkung auf, dass im Sportausschuss noch nicht entscheidend darüber abgestimmt wurde, ob der Sportausschuss der FN Regelung folgen oder sich von der FN lösen möchte. Die Abstimmung über die Impfregelung wird im Herbst 2022 aufgegriffen.

*Zu §15.2 „Ausnahmeregelung für Futurity Pferde: In den Dressurprüfungen D7 und D6 sind auch Pferde startberechtigt, welche in den Futurityprüfungen (5- und 6-jährige Pferde) starten. In der Dressurprüfung D5 sind nur 6-jährige Futuritypferde startberechtigt.“* wird Bedenken geäußert. In der Vergangenheit war das grundsätzliche Ansinnen, dass Futuritypferde nur in den Futurityprüfungen starten dürfen. Dieser Paragraph wurde von der Dressur AG aufgrund der Ergebnisse der AG eingearbeitet. Es wird diskutiert, ob die Futuritypferde zukünftig mehr Prüfungen laufen können als bisher. Die Dressur AG hat diese Regelung getroffen, weil in diesem Prüfungsbereich Aufgaben zu reiten sind, welche auch für jüngere Pferde geeignet sind. Es wird empfohlen, dass die Regelung nicht in die IPO aufgenommen wird, um bei einer einheitlichen Regelung zu bleiben.

**Abstimmung:** Soll dieser Paragraph 15.2 wieder gestrichen werden?

Ja: 19                  Nein: 0                  Enthaltung: 2                  **Ergebnis: angenommen**

(Anmerkung: Das Ergebnis der Dressur AG ist schon durch die div. Gremien sowie das Präsidium und den Länderrat bestätigt worden. Somit ist die Regelung gültig. Bei Bedarf kann in der Herbstsitzung 2022 über diesen Abschnitt diskutiert werden.)

Des Weiteren wird die neue Altersregelung der Dressur Kür angesprochen. Die Dressur AG hat sich für die Altersregelung in der schwersten Dressur Kür entschieden, weil erfahrungsgemäß die jungen Pferde mit den Prüfungsaufgaben überfordert sind.

**Abstimmung:** Soll die Altersregelung, die von der Dressur AG erarbeitet wurde, umgesetzt werden?

Ja: 20                  Nein: 0                  Enthaltung: 1                  **Ergebnis: angenommen**

Die Ergebnisse der AG IPO §9.11.1 bis 4 werden vorgezogen. Die AG schlägt folgende Änderungen, für den in der IPO 2022 lautenden Paragraphen §18.10, vor.

*„§ 18.10                  Startberechtigung von Trainern, Bereitern und Kadermitgliedern, Pferdewirten  
[..]“*

18.10.2 IPZV Trainer B, IPZV Jungpferdebereiter, Pferdewirte Schwerpunkt Gangreiten, *Pferdewirtschaftsmeister*, Mitglieder des Bundeskaders Junger Reiter, *Mitglieder der Erwachsenen Kader der Landesverbände* dürfen nur in Prüfungen starten, in denen mindestens die LK 4 bzw. mind. die LK D startberechtigt ist.

[...]

18.10.4 Trainerscheine *und Ausbildungen* anderer Verbände: Die Trainerscheine anderer FEIF-Mitgliedsländer werden über die Ausbildungsmatrix der FEIF zugeordnet.“

Es wird nachgefragt wo die Ausbildungsmatrix der FEIF zu finden ist. Der entsprechende Link wird in den Chat gestellt. <https://www.ipzv.de/feif.html>

**Abstimmung:** Soll der Paragraf nach dem Vorschlag der AG angepasst werden?

Ja: 21                  Nein: 0                  Enthaltung: 0                  **Ergebnis: angenommen**

**Abstimmung:** Soll das Gesamtdokument IPO Nationale Bestimmungen 2022 so verabschiedet werden?

Ja: 21                  Nein: 0                  Enthaltung: 0                  **Ergebnis: angenommen**

**Verteiler** Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

**Zuständigkeit:** Astrid Paulus | RL

**Fälligkeit:** sofort

---

## TOP 5                  Cyberwettbewerbe 2022

Dieser Punkt wurde in der Herbstsitzung angesprochen. Jedoch wird sich erkundigt, ob die technischen Möglichkeiten geschaffen wurden, um wieder Cyberwettbewerbe als Leistungsvergleich anbieten zu können.

Lutz Lesener betont, dass darauf geachtet werden sollte, dass die verfügbaren Startplätze im Verhältnis der verfügbaren Richter abgestimmt werden. Ansonsten kann es bei einer hohen Nachfrage zu Verzögerungen in der Abarbeitung der eingereichten Videos kommen. Die technische Funktionalität ist gegeben.

Es wird betont, dass dieses Angebot auch beworben und die Änderungen auf der Homepage angepasst werden müssen. Der RL ist zuständig diese Aufgaben zu koordinieren.

**Verteiler** Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

**Zuständigkeit:** RL

**Fälligkeit:** sofort

---

## **TOP 6            Bundeskader**

Der RL berichtet, dass der Bundeskader aufgestellt wurde. Zusammen mit Marlise Grimm und Suzan Beuk wurde der Kader nach dem gültigen Konzept und dem Leistungsprinzip zusammengestellt. Die Mitglieder des Sportausschusses erhielten die Kaderliste per Mail. Alle Kaderverträge wurden zum 31.12.2021 gekündigt. Die neuen Verträge gelten vom 01.01.2022 und sind bis zum 31.12.2022 befristet. Der Vertrag ist nun nur noch für ein Jahr gültig, um die Kaderzusammenstellung dynamisch zu halten. Nichtsdestotrotz bedeutet dies nicht, dass jedes Jahr der Kader komplett neu zusammengesetzt wird.

Inhalt des neuen Vertrages ist u.a. die Führung eines Behandlungsbuches. Hierzu wird Dr. Georg Veith eine Schulung für die Kadermitglieder anbieten. Diese wird am 25.01.2022 per Zoom stattfinden.

Es wird der Hinweis eingebracht, dass das Behandlungsbuch schon in der Vergangenheit ein Thema im Bundeskader war. In der Vergangenheit wurde dagegen entschieden, weil die Umsetzung nicht praktikabel war. Die jetzige Initiative wurde direkt von Dr. Georg Veith und dem IPZV Vorstand angestoßen. Einen solchen Vortrag hat der Verbandstierarzt schon im Kader Junger Reiter gehalten. Es wird darum gebeten, dass der Verbandstierarzt Argumente für die Führung des Verbandsbuches aufstellt, welche an den Sportausschuss weitergeleitet werden können. Der RL wird diesbezüglich Kontakt zu Dr. Georg Veith aufnehmen.

**Verteiler** Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

**Zuständigkeit:** RL

**Fälligkeit:**

---

## **TOP 7            Ergebnisse aus den AGs**

- IPO Nationale Prüfungen

Lutz Lesener berichtet, dass die AG noch nicht getagt hat. In der AG sollen geprüft werden, dass die Nationalen Prüfungen den Nationalen Bestimmungen entsprechen. Wahrscheinlich handelt es sich um redaktionelle Arbeiten.

Es wird der Hinweis eingebracht, dass vorab die Ergebnisse der Dressur AG eingearbeitet werden müssen.

**Verteiler** Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

**Zuständigkeit:** Lutz Lesener

**Fälligkeit:** nächste Sitzung

- **IPO §9.11.1 bis 4.**  
Die Ergebnisse der AG wurden in TOP 4 behandelt.

## Teil 2: 24.01.2022

Im Rahmen der Ausarbeitung der AG kamen Fragen zum Nennsystem auf. Diese Fragen präsentiert und beantwortet Lutz Lesener.

1. Kann in das Nennsystem eine Eigenverpflichtungserklärung eingebaut werden, mit der bestätigt wird, dass entsprechend seiner Qualifikation genannt wird?  
So eine Möglichkeit kann eingebaut werden, jedoch gibt es im Prinzip schon so eine Verpflichtungsregelung, weil jeder Reiter anklicken muss, dass dieser sich an die Regeln, die Ausschreibung etc. hält.
2. Kann ein Funktion eingerichtet werden, in der die Reiter ihre jeweilige Qualifikation auswählen können, damit es nicht vorkommt, dass Reiter, die z.B. Pferdewirt sind, unter ihrer Qualifikation nennen können?  
Diese Funktion könnte eingerichtet werden. Dies wäre analog zum Bereich der Trainerqualifikationen, welchen schon vom IPZV geführt wird.
3. Besteht die Möglichkeit ein Nennsystem für ausländische Reiter zu erstellen?  
Grundsätzlich benutzen die ausländischen Reiter das Nennsystem jetzt schon. Sie müssen sich zunächst registrieren und werden von der Bundesgeschäftsstelle freigeschaltet und haben als Verein den ausländischen Verband angegeben. Wenn die Reiter Qualifikationen haben, dann können sie dies eintragen lassen. Ansonsten können diese Reiter auch erfassen, dass sie nach der FEIF-Matrix eine bestimmte berufliche Qualifikation nachweisen können. Aktuell gibt es aber noch keine englischsprachige Version des Nennsystems, dies ist aber schon in Planung.  
Des Weiteren wird aktuell versucht die internationalen Ergebnisse abzugleichen, dies geht leider nur, wenn die Reiter immer die gleiche E-Mail-Adresse verwenden.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass ausländische Reiter keine doppelte Nennggebühr zahlen müssen, weil jedem ausländische Reiter ein FEIF-Verein zugewiesen wird und deshalb die Reiter als Mitglieder nennen.

Außerdem werden von der Bundesgeschäftsstelle aktuell alle registrierten ausländischen Reiter zum Beginn der Saison mit der Bitte kontaktiert, dass sie dem IPZV mitteilen sollen, wenn sie Punkte im Ausland erritten haben.

- **Regelwerk zum Futurity Qualifikationsmodus**

Der Abschnitt zum Futurity Qualifikationsmodus wurde in der letzten Sitzung besprochen und die Arbeitsgruppe muss nicht tagen.

- **Reiten mit Handicap**

Birgit Quasnitschka berichtet, dass noch nicht getagt wurde.

**Verteiler** Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

**Zuständigkeit:** Birgit Quasnitschka

**Fälligkeit:** nächste Sitzung

- **Pferdeführerschein Umgang für Turnierreiter**

Jörg Roggensack berichtet von der Arbeit der AG und präsentiert das Ergebnis. Alle Mitglieder der AG haben sich für die Einführung des Pferdeführerschein Umgang für Turnierreiter ausgesprochen. Das Dokument ist als langfristiges und niederschwelliges Konzept ausgearbeitet. Es wird betont, dass langfristig dieses Konzept in allen Ressorts des IPZV Anwendung finden sollte.

Es kommt der Hinweis, dass in II) Betroffene Reiter der Satz folgendermaßen geändert werden soll *„Alle Reiter der Erwachsenenklasse, die sich ab 2023 erstmalig oder erneut nach einer Pause von max. 5 Jahren wieder im Zentralregister IPZV registrieren müssen.“*

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Abzeichen aus der FN anerkannt werden. Dies ist in der API geregelt.

Weiterhin wird betont, dass diese Regelung mit ihren Gründen aktiv kommuniziert und veröffentlicht werden muss, damit der positive Zweck dieser Maßnahme angenommen wird und nicht das Argument getätigt werden kann, dass der IPZV diese Regelung als Einnahmequelle eingeführt hat.

Im Konzept wird auch eine Empfehlung an das Jugendressort ausgesprochen. Das Konzept orientiert sich im Jugendbereich an den Altersgrenzen aus der API. Der Pferdeführerschein Umgang kann ab einem Alter von 12 Jahren abgelegt werden.



Darüber hinaus wird ein Pferdeführerschein Umgang für Junge Reiter ausgearbeitet und dieser kann von Kindern im Alter von 8 bis 15 Jahren abgelegt werden.

Wenn der Reiter sich direkt für mehrere Jahre registriert, aber nach einem Jahr nicht den erforderlichen Nachweis erbringen kann, kann dieser Reiter nicht nennen. Die 1-Jahres-Frist wurde festgelegt, um einen einfachen Einstieg in den Turniersport zu ermöglichen. In der Regel werden Reiter, die zum ersten Mal in eine Turniersaison starten auch von kundigen Personen betreut.

Im Jahr gibt es zwischen 450 und 900 Registrierungen an neuen Turnierreitern. Dies ist von den Lehrgangsleitern umsetzbar. Auch in diesem Jahr wurden ca. 850 Pferdeführerscheine abgelegt.

**Abstimmung:** Spricht der Sportausschuss sich dafür aus, dass das Konzept, mit der o.g. Änderung der max. 5-Jahres-Frist, angewendet werden soll und die Punkte II, III und IV in die IPO aufgenommen werden?

Ja: 21

Nein: 0

Enthaltung: 0

**Ergebnis: angenommen**

**Verteiler** Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

**Zuständigkeit:** RL | SB

**Fälligkeit:** sofort

- **Qualifikationsmodus DIM**

Der RL berichtet, dass die AG noch nicht getagt hat. Die AG beschäftigt sich mit dem DIM Qualifikationsmodus ab 2023.

**Verteiler** Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

**Zuständigkeit:** RL

**Fälligkeit:** nächste Sitzung

- **Durchführungsbestimmungen für Landesverbandsmeisterschaften**

Gerald Kohl berichtet aus der Arbeit der AG und präsentiert das vorab versendete Dokument. Aktuell gibt es ein Konzept von 2012, welches auch auf der Homepage veröffentlicht ist. Dieses Konzept ist nicht mehr anwendbar und wurde nach den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen entsprechend bearbeitet.

Das erstellte Konzept ist verhältnismäßig kurz und flexibel gestaltet, damit die Landesverbände noch einige Gestaltungsfreiräume haben. Jedoch aber trotzdem mit

einem gewissen Anforderungsmaß. Das Konzept orientiert sich teilweise an den DIM- und DJIM-Konzepten.

Nachdem dieses Konzept von der AG versendet wurde, gab es Anmerkungen vom Ressort Jugend und der Dressur AG.

Der RL erläutert, dass in der letzten Präsidiumssitzung betont wurde, dass der Bundesverband den Landesverbänden keine Vorschriften zur Durchführung der Landesverbandmeisterschaften stellen kann und lediglich Empfehlungen aussprechen kann. Jedoch gibt es aktuell die Regelung aus 2012, die Gültigkeit besitzen.

Einige Sportwarte der LV äußern Bedenken an dem Konzept, da bestimmte Anforderungen nicht von allen Landesverbänden erfüllt werden können. Deshalb wird empfohlen auf die Regelung zu verzichten.

Die Regelung, die 2012 geschaffen wurde, entstand, weil einige Landesverbände einen Überfluss an Meisterschaftsprüfungen ausgetragen haben und dadurch die Meisterschaftstitel ihren Wert verloren haben. Sollte jetzt komplett auf Regularien verzichtet werden, könnte sich so eine Entwicklung wiederholen.

Mit diesem Konzept sollen Mindeststandards gesichert werden und trotzdem hat jeder Landesverband einen gewissen Spielraum. Jedoch wird festgelegt, für den Erhalt des Landesmeistertitels eine Mindestpunktzahl in der Ausschreibung definiert sein sollte. Des Weiteren soll im zweiten gelbmarkierten Abschnitt D1 oder D2 und D3 oder D4 oder D5 stehen bleiben. Die Hinweise z.B. „analog DJIM“ und die Empfehlung zur Passkombination im Jugendbereich entfallen. Im Kinder L Bereich werden die Kombinationswertungen entfernt.

Der Hinweis wird eingebracht, dass in der IPO auf diese Durchführungsbestimmungen verweisen werden muss. Analog zu den anderen Durchführungsbestimmungen.

Gerald Kohl wird das Dokument entsprechend den Anmerkungen anpassen und das Konzept über die Bundesgeschäftsstelle zur Onlineabstimmung versenden.

#### **Ergebnis der Onlineabstimmung – Abstimmungsfrist 14.01.2022, um 11:00 Uhr**

**Abstimmung:** Abstimmung über das von der AG Durchführungsbestimmungen für die Landesverbandsmeisterschaften erarbeitete Anforderungsprofil für Landesverbandsmeisterschaften.

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 2

**Ergebnis: angenommen**

**Teil 2: 24.01.2022**

Der RL berichtet, dass die Beschlussvorlage betreffend die Durchführungsbestimmung für Landesverbandsmeisterschaften vom RL in der Sitzung des Länderrates und Präsidiums zurückgezogen wurden. Folgende Änderungen sollen vorab durchgeführt werden:

*„Anforderungsprofil zur Durchführung von Landesverbands- und Landesmeisterschaften“ wird in „Anforderungs**empfehlung** zur Durchführung von Landesverbands- und Landesmeisterschaften“ geändert.*

Und

*„Folgende Prüfungen müssen als Meisterprüfungen ausgeschrieben werden:“ wird in „Folgende Prüfungen **sollen** als Meisterprüfungen ausgeschrieben werden:“*

Durch diese Änderungen verliert das Dokument an Verbindlichkeit für die Landesverbände. Jedoch ist es trotzdem eine gute Grundlage und Orientierungsmöglichkeit insbesondere für Sportwarte, welche noch keine oder wenig Erfahrung in der Durchführung von Landesverbandsmeisterschaften haben. Des Weiteren sind die Landesverbandsmeisterschaften, aufgrund der unterschiedlichen Leistungsstrukturen in den Landesverbänden, oft nicht vergleichbar. Zunächst könnte durch dieses Dokument eine Empfehlung an die Landesverbände ausgesprochen, die Situation und die Reaktion der Landesverbände beobachtet und evtl. in Zukunft eine Verpflichtung ausgesprochen werden.

**Abstimmung:** Soll die Beschlussvorlage mit den gewünschten Änderungen eingereicht werden?

Ja: 15

Nein: 0

Enthaltung: 0

**Ergebnis: angenommen**

Die Beschlussvorlage wird entsprechend angepasst und in der nächsten Länderrat und Präsidiumssitzung eingereicht.

**Verteiler** Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

**Zuständigkeit:** RL | SB

**Fälligkeit:** sofort

---

## TOP 8      Verschiedenes

### - FEIF Konferenz 2022

Die FEIF Präsenzveranstaltung wäre Anfang Februar gewesen, diese wurde pandemiebedingt abgesagt und findet nun als Onlineveranstaltung statt. Teilnehmen werden Peter Nagel und Guðbjörn Jónsson.

Der RL wird die Dokumente, mit den voraussichtlichen FEIF Änderungen, die das Regelwerk betreffen, an den Sportausschuss versenden. Am nächsten Sitzungstermin kann dann über diese Punkte gesprochen werden und den IPZV-Vertretern ein Feedback gegeben werden.

Des Weiteren gibt es Ergebnisse aus der FEIF Arbeitsgruppe „World Championships“. Auch diese werden an den Sportausschuss zur Prüfung versendet.

Die Anträge aus den letzten Sportausschusssitzungen, die die Regularien der FEIF betreffend, werden Ende April behandelt.

## Teil 2: 24.01.2022

FEIF Arbeitsgruppe „World Championships“: Im Frühjahr 2021 hat die FEIF einen Fragebogen an alle Mitgliedsverbände versendet. In diesem Fragebogen wurden Themen zur WM abgefragt. Die Beantwortung erfolgte im IPZV durch eine AG.

Die FEIF-AG „World Championships“ hat diese Fragebogen gesammelt, ausgewertet und auf dieser Grundlagen Änderungen ausgearbeitet. Innerhalb dieser FEIF-AG wurden die Schwerpunkte in die Kategorien „Veranstalter“, „Zuschauer“ und „Teilnehmer“ getrennt.

Einige Punkte wurden diskutiert, jedoch gibt es kaum Veränderungen. Da die Mehrheit der AG in den jeweiligen Bereichen keine Änderungen gewünscht hat. Ein zentrales Thema war, ob bei der WM nur die Spitzensportler antreten sollten oder ob weiterhin alle Länder ihre entsprechenden Teilnehmer entsenden können. Auch da wurden unterschiedliche Möglichkeiten vorgestellt, jedoch hat sich die AG gegen eine Änderung des Qualifikationsmodus ausgesprochen.

Geändert hat sich aber, dass alle Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt werden. Aus den Vornoten wird ein Mittelwert gebildet und mit diesem Mittelwert werden die Teilnehmer in eine Gruppe A und eine Gruppe B geteilt. In die Gruppe A kommen die Teilnehmer, deren Vornote unter dem Mittelwert liegen und in Gruppe B die Teilnehmer deren Vornote über dem Mittelwert liegen. Somit wird das Starterfeld besser vergleichbar und dadurch auch für Zuschauer interessanter. Diese Regelung wird schon im Jahr 2023 den WM-Ausrichter empfohlen.

Weitere Änderung sind, dass ab einer Starterzahl von mindestens 21 Startern bei den Junioren ein Junioren-B-Finale ausgerichtet werden soll und dass die Abmeldungen in zwei Stufen geregelt werden. Abmeldungen, die in der zweiten Stufe erfolgen, dürfen nur noch aus einem triftigen Grund angebracht werden. So soll verhindert werden, dass durch viele Abmeldungen lange Pausen im Zeitplan entstehen.

Des Weiteren wurde das Thema Zucht ausgiebig in der AG behandelt. In Zukunft sollen auf der WM keine Gebäudebewertungen mehr durchgeführt werden, sondern nur noch die Reiteigenschaften. Somit kann für den Veranstalter der Aufwand verringert werden.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die AG auch Vorschläge für den Ablauf von Preisverleihungen aufgestellt hat. Zum Beispiel könnte ein Teil der Ehrung auch auf dem Marketplace durchgeführt werden. Es wird aber betont, dass es sich dabei nur um Vorschläge für die Veranstalter handelt.

FEIF Konferenz: Die meisten Änderungen sind redaktioneller Art. Der RL präsentiert die Seiten 12 und 13. Hier wird über den Punkt A „*Tölt – slow to medium speed without rein contact*“ gesprochen. Die Unterpunkte a und b sind unproblematisch und scheinen auch nur redaktionelle Ergänzungen zu sein. Diese Punkte werden vom Sportausschuss einstimmig angenommen. Der Unterpunkt c „*replace ‘A whip that is kept behind the point of hip or in front of the point of shoulder is regarded as a correction.’ by ‘The whip should be held in a neutral position. Any movement of the whip that appears to be an attempt to influence the horse is regarded as a correction’*“ wird diskutiert. Die „neutrale position“ ist nicht eindeutig definiert. Dadurch könnte die Regelung unterschiedlich stark ausgelegt werden. Der RL erklärt, dass damit gemeint ist, dass jede Bewegung mit der Gerte, die das Verhalten des Pferdes beeinflusst als Korrektur gewertet wird.

**Abstimmung:** Soll der IPZV dieser Regeländerung zustimmen?

Ja: 8                      Nein: 5                      Enthaltung: 2                      **Ergebnis: angenommen**

- **Termine und Terminkoordination**

In Zukunft werden auch die internationalen Termine in der Saisonplanung berücksichtigt, um Überschneidungen auf internationaler Ebene zu vermeiden.

- **FEIF Rules and Regulation – Übersetzung auf Deutsch**

Die FEIF Rules and Regulation wurden ins Deutsche übersetzt und sind auf der IPZV Homepage veröffentlicht.

- **Turnierkalender IPZV Homepage**

**Teil 2: 24.01.2022**

In der Kalenderfunktion auf der IPZV Homepage werden automatisch die Turniere aus 2021 angezeigt. Lutz Lesener wird dies bearbeiten und ändern.

- **Nicht Öffentlichkeit der Sitzungen**

**Teil 2: 24.01.2022**

Es ist aufgefallen, dass Informationen und Details aus dem Sportausschuss und auch aus weiteren Ausschüssen im IPZV sehr schnell, teilweise noch am gleichen Abend, verbreitet werden und externe Personengruppen erreicht. Nach §7 der Geschäfts- und Verfahrensordnung sind die Sitzungen nicht öffentlich. Es wird an alle Mitglieder appelliert, dass Informationen nicht weitergegeben werden dürfen.

- **Training auf der Ovalbahn**

**Teil 2: 24.01.2022**

In der Sitzung vom 25.11.2021 wurde darauf hingewiesen, dass es bei Trainingseinheiten auf der Ovalbahn durch Entgegenreiten Unfälle entstehen. Sarah Frank hat hierzu eine Aufstellung und Umsetzungsideen für die Veranstalter erstellt. Auf Nachfrage wird betont, dass es sich dabei nicht um eine Verpflichtung handelt, sondern um Handlungsidee, damit die Veranstalter auf die Problematik aufmerksam gemacht werden und Lösungsmöglichkeiten an die Hand bekommen. Astrid Paulus und Gerald Kohl werden diese Vorarbeit verwenden, um in Ihrer E-Mail an die Veranstalter, über Regeländerungen und Neuerungen auch über diese Problematik zu informieren.

---

Der Sitzungsleiter dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 22:40 Uhr.

## **Teil 2: 24.01.2022**

Der Sitzungsleiter dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 21:40 Uhr.

Laatzen, den 24.01.2022

Sitzungsleitung: gez. Styrmir Árnason

Protokollführung: gez. Tim Knöchelmann

---